

Information der Bodensonderungsstelle beim Kataster- und Vermessungsamt der Stadt Frankfurt (Oder) gem. Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) (Stand: 18.10.2018)

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Stadt Frankfurt (Oder)
Kataster- und Vermessungsamt
Bodensonderungsstelle
Goepelstraße 38
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 / 552-6200
Fax: 0335 / 552-6299
E-Mail: katasteramt@frankfurt-oder.de

2. Verantwortlich für den Datenschutz:

Behördliche Datenschutzbeauftragte bei der Stadt Frankfurt (Oder)
Logenstraße 8
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 / 552-3005
E-Mail: datenschutzbeauftragter@frankfurt-oder.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten:

a) Welche Daten werden verarbeitet?

- persönliche Kontakt- und Identifizierungsdaten
(Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Grundlagendaten zu den betroffenen Grundstücken;
auch: Nutzungs-, Pacht- und Erbschaftsverhältnisse, Bankverbindungen und Bankdaten für den Zahlungsverkehr)
- Grundbuchdaten
(insbesondere Angaben in Abteilung II des Grundbuches zu Lasten und Beschränkungen sowie Angaben in Abteilung III zu Hypotheken, Grundschulden und Rentenschulden)

b) Auf welcher Rechtsgrundlage werden diese Daten zu welchem Zweck verarbeitet?

In Bodensonderungsverfahren nach dem Bodensonderungsgesetz (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. 2182) werden die dinglichen Rechtsverhältnisse der Grundstücke mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Einklang gebracht. Diese Verfahren werden zum Zwecke der Grundstücksrechtsbereinigung nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) durchgeführt.

4. **Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten:**

- Grundbuchamt
- Amt für Finanzmanagement und Rechnungswesen
- Widerspruchsbehörde (Innenministerium des Landes Brandenburg)
- Zivilkammer des Landgerichtes Frankfurt (Oder)

5. **Dauer der Speicherung:**

Ihre Daten werden nach Abschluss des Bodensonderungsverfahrens für 10 Jahre gespeichert.

6. **Betroffenenrechte:**

Aus der DSGVO ergeben sich für die Beteiligten folgende Rechte:

- **Recht auf Auskunft:**
Sie können auf Antrag Auskunft über die von uns erhobenen personenbezogenen Daten verlangen. Der Antrag soll möglichst präzise Angaben darüber enthalten, zu welchem Verfahren und zu welchem konkreten Verfahrensabschnitt Auskunft verlangt wird.
- **Recht auf Berichtigung:**
Sie können eine Berichtigung Ihrer Daten bzw. deren Vervollständigung verlangen.
- **Recht auf Löschung:**
Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern diese nicht mehr für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben benötigt werden.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:**
Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Datenverarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.
- **Recht auf Widerspruch:**
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Datenverarbeitung zu widersprechen. Dem kann allerdings nicht stattgegeben werden, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben ist.

7. **Beschwerderecht:**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen wurde, können Sie bei der zuständigen Datenschutzbehörde Beschwerde einlegen.

Ihre Beschwerde richten Sie in diesem Fall bitte an:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und das Recht auf Akteneinsicht
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Tel.: 033203/356-0
Fax: 033203/356-49
E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de